Objekt:	Frankreich: Ablehnung des Gesetzes über das Erstgeburtsrecht
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Klassizismus
Inventarnummer:	18268113

Beschreibung

Die in Frankreich im Jahre 1826 regierenden Ultraroyalisten wollten das Erbrecht, also die Verteilung des Erbes auf den ältesten bzw. erstgeborenen Sohn beschränken, anstatt wie bisher mit der gleichen Verteilung auf alle Söhne forzuführen. Dies wurde in der Öffentlichkeit als eine Rückkehr zum Feudalismus gesehen. Mit großer Mehrheit erfolgte die Ablehnung des Gesetzes durch die Pairskammer und wurde mit öffentlichen Freudesbekundungen gefeiert.
Vorderseite: Sechszeilige Aufschrift.
Rückseite: Fünfzeilige Aufschrift in einem Eichenkranz.
Provenienz: Aus der Sammlung Thomas Würtenberger Ius in nummis Nr. 0011.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 15.51 g; Durchmesser: 34 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1826
	wer	
	wo	Paris
Besessen	wann	
	wer	Thomas Würtenberger (1943-)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Historisches Ereignis
- Klassizismus
- Medaille
- Neuzeit
- Private als Münzstand

Literatur

- J. P. Collignon, La Medaille Française au XIXe Siecle et l'Histoire (1989) 134 Nr. 503.
- W. R. von Wurzbach-Tannenberg, Katalog meiner Sammlung von Medaillen, Plaketten und Jetons I (1943) 364 Nr. 2267..